



Kilianstraße 2
33098 Paderborn
Telefon 0 52 51 – 28 22 23

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Paderborn

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Soziales, Senioren
und Inklusion
Herrn Martin Pantke

- per Mail -

06.09.2022

Anfrage zur Ausschusssitzung am 15.09.2022

Sehr geehrter Herr Pantke,

bitte setzen Sie folgende Anfrage zum Thema Hitze- und Kälteschutz für vulnerable Gruppen auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Erneut hat ein Sommer in diesem Jahr zahlreiche Tage mit extremen Hitzewerten sowohl tagsüber wie auch nachts mit sich gebracht. Insbesondere vulnerable Gruppen (Ältere, Menschen mit Vorerkrankungen, Kinder, Wohnungslose etc.) sind durch die extremen Temperaturen einem erhöhten Gesundheitsrisiko ausgesetzt. Auch der Klima-Aktionsplan Paderborn, der im Oktober beschlossen werden soll (Arbeitsstand im Fachausschuss im Juni vorgestellt), sieht es als Aufgabe an, Maßnahmen bei der Klimafolgenanpassung im Bereich „Menschliche Gesundheit und soziale Infrastruktur“ umzusetzen, die den Schutz vor extremer Hitze zum Ziel haben.

So heißt es dort im Abschnitt KFA 1.5.7: „Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans als Reaktion auf Sommertage (über 25 Grad C°) und Hitzetage (über 30 Grad C°) ebenso wie Tropennächte (Nachttemperatur fällt nicht mehr unter 20 Grad C°), insbesondere zum Schutz vulnerabler Personengruppen. Prävention in Hitzesituation und Vermeidung von akuter gesundheitlicher Belastung durch Hitze (...)“.

Zu den vulnerablen Gruppen zählen ebenfalls Wohnungslose/Drogenabhängige, die sich an den bekannten Orten im Stadtgebiet weitgehend im Freien aufhalten. Während der extremen Hitzetage hat sich u.a. KIM im Rahmen des Streetworks um diese Menschen gekümmert.

Fragen:

- Welche Angebote zum Schutz vor der Hitze und zum Schutz der Gesundheit konnten gemacht werden? Wie wurden sie aufgenommen?
- Welche Erfahrungen wurden aus der Sicht des Streetworks gemacht?
- Was kann in Zukunft optimiert werden?
- Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgte in diesem Jahr unseres Wissens nach aus einem Programm der Caritas NRW. Ist die Finanzierung auch in Zukunft sichergestellt?

- Wird bei der weiteren Konkretisierung und Umsetzung der Maßnahmen des Klima Aktionsplans im Bereich Klimafolgenanpassung „Menschliche Gesundheit und soziale Infrastruktur“ das Sozialamt mit einbezogen?
- Welche Maßnahmen zum Kälteschutz sind für den kommenden Winter angedacht?
- Gibt es seitens der Verwaltung Überlegungen, beispielsweise „Wärmeräume“ einzurichten?

gez. Dr. Beate Röttger-Liepmann